

CT2	SOP CT Sellink		
	Letzte Änderung:		
	Erstellung	Prüfung	Freigabe
Name	Meyerratken		
Datum	06.01.2006		
Unterschrift			
Verteiler			

1 Ziel und Zweck

Durchführung einer CT-Untersuchung des Abdomens mit Füllung des Dünndarms, über eine bis in den Dünndarm reichende Sonde.

2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Untersuchung des Abdomens mit spezieller Darstellung des Dünndarms für den Arbeitsplatz : Gerät Philips MX 8000 IDT , Standort im Institut für Radiologie, Nuklearmedizin und Radioonkologie

3 Indikation

Morbus Crohn, unklare Anämie, unklare Blutungsquelle

Weitere Indikationsstellungen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren.

3.1 Kontraindikation

Schwangerschaft, Voruntersuchung unmittelbar vorher, Kontrastmittelkontraindikation (s. SOP)

4 Mitgeltende Unterlagen

- Röntgenverordnung
- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren
- SOP Hygiene- und Desinfektionsplan
- Formular Röntgenanforderung
- Brandschutzordnung
- SOP Bildverarbeitung CT2
- Gerätebuch MX 8000 IDT
- SOP Kontrastmittelinjektor

5 Begriffe, Abkürzungen

RIS = Radiologisches Informationssystem
PACS = Picture Archiving And Communication System

6 Patientenvorbereitung

Pat. muss am Vortag abführen!

Pat. muss am Untersuchungstag nüchtern bleiben!

- Schwangerschaftsausschluss
- Patient über den Untersuchungsablauf informieren
- Patient füllt vor der Untersuchung eine Kontrastmitteleinverständniserklärung und Einverständniserklärung Sellink aus
- Voraufnahmen und Vorbefunde besorgen, falls vorhanden
- Entfernen von Fremdkörpern (Zahnersatz, BH , Gürtel, Reißverschlüsse etc..)
- Venösen Zugang legen bzw. überprüfen
- Kontraindikationen für Buscopangabe erfragen

7 Vorbereitung am Gerät

- Patienten aus der HIS/RIS – Arbeitliste auswählen
- Patientenlage auswählen
- Organprogramm Abdomen auswählen
- Programm Sellink auswählen
- Sellinkpumpe vorbereiten (Methylcellulose ggf. mit Peritast mischen), siehe SOP Sellink (Ansatz von Methylcellulose und Pumpeneinsatz)
- Kontrastmittelinjektor vorbereiten, siehe SOP Bedienung des Kontrastmittelinjektors

7.1 Patientenlagerung

Patient in Rückenlage , Pat leicht zudecken, Arme hoch und über Kopf ablegen, Sellinkpumpe an Nasensonde anschließen, KM-Schlauch anschließen

8. Untersuchungsablauf

Surview von unterhalb Symphyse bis oberhalb des Zwerchfells
Planung: Kontrollschichten zur Füllungskontrolle in der Höhe festlegen,
Untersuchungsbereich von oberhalb Leberkuppe bis Symphyse

CT - Sellink

Lagerung:	Rückenlage
Besonderheiten	Aufklärungsbögen für CT und Sellink mind. 1 Tag vorher zur Station geben! Pat. müssen abführen wie für Colo und am Untersuchungstag nüchtern bleiben Jejunal-Sonde unter Durchleuchtung platzieren 1-2 Amp Buscopan i.v. (Cave: KI !) vor Scan vorher Festlegung Methylcellulose pur oder mit 75 ml Peritrast
Scanogramm:	Abdomen / Becken
Orales KM:	Cellulose pur oder mit Peritrast über Pumpe (1800 ml Zellulose + 75 ml Peritrast) Bei Frage nach entz. Veränderungen kein Peritrast
Planung:	Oberhalb Leberkuppe bis Symphyse
Protokoll:	Sellink Protokoll incl. Kontrollschichten zur Füllungskontrolle nach Einlaufen der Cellulose
<u>Spiralen:</u> Resolution: Collimation: Thickness: Inkrement: Pitch: Rot.Time: Voltage: mAs: C/W: SP-Filter: DOM: Adaptive: Filter:	Std. 16 x 0.75 1 mm 0.7 mm 0.9 0.75 120 200 50/450 Yes Yes Yes B <i>1. Survview</i> <i>2. Biopsy zur Lokalisation</i> <i>3. Abdomen 70 Delay</i>
i.v.-KM	100 ml KM370 + 40 ml NaCl
Flow:	3 ml/s
KM-Protokoll:	5
Delay:	<i>Injektion 70 s</i>
Bild-Doku:	Combine 3 mm, jedes 3. Bild
Jive-X-Archiv:	Alle Combine-Bilder plus MPR
Rekonstruktion:	Durch MTA koronar und sagittal 4 mm, Inkrement 3 mm
Workstation-Transfer	Alle Original-Bilder plus Reko

9 Digitale Bildverarbeitung

Bildversand zur Arztstation und ins Pacs, siehe Protokoll und SOP digitale Bildverarbeitung

10 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS

- Dokumentation von CTDI- und DLP-Wert.
- Abweichungen vom Standard müssen dokumentiert werden
- Befundender Arzt
- Ausführende MTAR